Brief Gustav Lilienthals an Anna Rothe

Original in Familienbesitz, Digitalisat nach Abschrift

L1607/82

Berlin.16.7.88

Liebes Anni.

Bin ganz gut gestern hereingekommen. Schreibe augenblicklich an Deinem Pult mit Deiner spitzen Feder. Bekam heute eine kleine Rechnung ein 9 M. Sonst kein Brief gekommen. Modelle nach Erfurt abgeschickt. Die Stäbe, Nadeln + Keile zum kleinsten = 17 Pf. = 18 Pf. = 100 Pf. pro Stück. Zeichnungen kann er sich selber machen lassen. Wird wohl selbst Drucker an der Hand haben. Musterschutz mir vorbehalten. Treffe niemand hier an. Von Onkel Albert keine Nachricht. Heute Nachmittag ersten Besuch bei Grossisten gemacht. Schwarz, Sebastianstr. gleich bestellt:

3 3 3 2 1, Bolle Ritterstr. 1 1 1 1 1. Geld am Sonnabend.
I II III IV V I II III IV V

Schön raus jetzt. Liefere morgen. Pauli Rick will zum August bestellen. Morgen mache noch mehr Besuche. Habe jetzt alle Drucksachen genug für 20.000 Mrk Kästen. Brauche jetzt viele kleine Modelle, komme aber deshalb nicht früher aus P. habe noch kleinen Vorrath. Otto heute ganz heiter, vorige Woche schon Geld eingenommen. Hat gestern 6 Sperlinge geschossen. Ihm viel Spaß gemacht. Dergleichen thut ihm sehr gut. Läßt Geschäft vergessen, wenn zu Hause. Freue mich, daß ich ihm dazu verholfen habe. Leute sehr freundlich zu mir, leichtes Geschäft. Papa eben gekommen, läßt grüßen. Erwarte Dich morgen Abend, wie Du mich bestellt. Wie immer mit Gruß an Frau Rodewaldt, Frl. Milius.

Dein G.

Postkarte an

Frl. Anna Rothe

Potsdam, Civil Waisenhaus.